

**DEPARTEMENT
GESUNDHEIT UND SOZIALES**

Kantonaler Sozialdienst

Fachstelle Alter und Familie

14. November 2024

Kaiseraugst: Chrabbelgruppe

Projektbeschreibung ¹

Die Frühe Förderung von Kindern hat in Kaiseraugst einen hohen Stellenwert. Damit sie schon im Kleinkindalter beginnen kann, eignet sich die Chrabbelgruppe. In der Gemeinde Kaiseraugst führt das Team des Bereichs Kinder- und Jugendarbeit das für die Familien kostenlose Angebot.

Ausgangslage

In der Gemeinde Kaiseraugst leben etwa 5'800 Einwohnerinnen und Einwohner. In den letzten Jahren sind viele Familien mit kleinen Kindern zugezogen, vor allem, nachdem neue Siedlungen entstanden waren. Eine Angebotsvielfalt soll dazu beitragen, dass sich Familien in Kaiseraugst zu Hause fühlen.

Das beliebte Angebot der Chrabbelgruppe hat in Kaiseraugst eine lange Tradition, ursprünglich aufgebaut durch den Elternverein und von einer ehrenamtlich engagierten Frau geleitet. Als sie zurücktrat, suchte die Gemeinde eine Nachfolge, doch es meldete sich dafür niemand aus der Bevölkerung. Dennoch sollte das sehr gut besuchte, wertvolle Angebot weiterbestehen. Als optimale Lösung zeichnete sich die Integration in den Bereich Kinder- und Jugendarbeit ab.

Umsetzung des Projekts

Das Team des Bereichs Kinder- und Jugendarbeit, bestehend aus einer Sozialarbeiterin und einem Sozialpädagogen, pflegt einen engen Kontakt mit dem Elternverein und der früheren Leiterin der Chrabbelgruppe. Zumal sich diese im Jugendhaus trifft, in unmittelbarer Nähe des Büros der Kinder- und Jugendarbeit. Der Gemeinderat bewilligte dem Team, im Januar 2022 mit einem einjährigen Pilot-

projekt für die neu organisierte Chrabbelgruppe zu starten – und dafür weiterhin den bekannten Raum und den Freitagmorgen nutzen zu können.

Das Angebot der Chrabbelgruppe richtet sich an Kinder zwischen 0 und 4 Jahren und deren Bezugspersonen, welche diese begleiten sowie vor Ort betreuen. Mit der Neuorganisation der Chrabbelgruppe fand eine Öffnung statt, indem sowohl Mütter und Väter als auch Grosseltern, Gotte, Götti oder ältere Geschwister mit den Kindern teilnehmen können. Ein neu gestalteter Flyer informiert über das Angebot der Gemeinde.

Im Raum anwesend ist die Mitarbeiterin oder der Mitarbeiter der Kinder- und Jugendarbeit – als Ansprechperson für alle Anwesenden und um mit den Kindern zu spielen, wenn sie dies wünschen.

Die Chrabbelgruppe bewährt sich als niederschwelliger Begegnungs- und Informationsort. Einmal monatlich ist auch die Mütter-Väter-Beraterin anwesend, steht bei Fragen zur Verfügung und offeriert bei Bedarf separate Gesprächstermine.

Der Anlass findet von 9.30 bis 11.30 Uhr statt, eine Anmeldung braucht es nicht, das Kommen und Gehen ist zeitlich individuell bestimmbar. Im grosszügigen Raum sind Spiel- und Malsachen vorhanden, ebenso eine Kaffeemaschine. Das Geschehen ist nicht angeleitet, sondern entwickelt sich durch die Anwesenden. Deren Anzahl variiert, es sind bis zu 40 Kinder und Erwachsene.

Die Auswertung der Pilotphase erwies sich als positiv, bei konstanter Nachfrage der Eltern und problemloser Umsetzung durch das Team der Kinder- und Jugendarbeit. Der Gemeinderat entschied sich für den Fortbestand des Angebots. Die Möglichkeit eines zweiten Vormittags ab 2025 ist in Prüfung.

¹ Interview und Text: Pascale Gmür

Wirkung des Projekts auf Kinder und Familien

- Nah, unkompliziert, kostenlos: Mit dem Angebot erhalten Familien mit kleinen Kindern in der Gemeinde einen idealen Treffpunkt, an dem sie sich willkommen fühlen, miteinander spielen, sich austauschen und informieren können. Der Veranstaltungsraum bietet Bewegungsfreiheit und eine gute Infrastruktur. Der Besuch ist kostenlos, die Organisationsform ungezwungen und offen. Insbesondere für Eltern, die in ihrem direkten Umfeld keine anderen Familien mit kleinen Kindern kennen, ist es ein wertvolles Angebot.
- Frühe Förderung der Kinder: Von klein auf können Kinder mit anderen spielen und sich sozialisieren und erhalten für ihre Entwicklung vielseitige motorische und sprachliche Anregungen. Der Besuch der Chrabbelgruppe eignet sich vor oder parallel zur Spielgruppe.
- Niederschwellige Beratung: Es ist stets mindestens eine Fachperson anwesend, zu der eine Vertrauensbeziehung entsteht. Die Begleitpersonen der Kinder haben immer die Möglichkeit, Fragen zu stellen, die sie in ihrem Alltag beschäftigen. Und die regelmässige Anwesenheit der Mütter-Väter-Beraterin erleichtert es den Eltern, bei auftauchenden Unsicherheiten eine Beratung in Anspruch zu nehmen.
- Gemeinsame Aktivitäten, Vernetzung im Dorf: Das Team der Kinder- und Jugendarbeit organisiert für die Teilnehmenden der Chrabbelgruppe ab und zu einen Ausflug, beispielsweise in den Basler Zoo. Auch generationenverbindende Aktivitäten zusammen mit Vereinen und anderen Fachbereichen der Gemeinde finden statt.

Nutzen des Projekts für die Gemeinde

- Politisches Statement: Mit dem Angebot stärkt die Gemeinde ihr Engagement zur frühen Förderung von Bildung und Chancengleichheit. Weil das Angebot nun zur Gemeinde gehört, lässt es sich gut auf den gesamten Fachbereich der Frühen Förderung abstimmen.
- Wertschätzung seitens Eltern: Die rege Teilnahme an der Chrabbelgruppe zeigt, wie wichtig das gemeindeeigene Angebot ist.
- Keine entstehenden Kosten: Die Gemeinde kann ein vom Elternverein etabliertes Angebot mit

wenig Aufwand am selben Ort weiterführen. Die Eigenleistung besteht aus der eingesetzten Zeit des Teams der Kinder- und Jugendarbeit.

- Deutschförderung und Integration fremdsprachiger Familien: In der Chrabbelgruppe vermitteln die Fachpersonen, wie wichtig es ist, miteinander Deutsch zu sprechen. Die frühe Sprachförderung ist ein erklärtes Ziel der Gemeinde. Sie führt hierzu auch das eigene Projekt der Deutschförderung vor dem Kindergarten durch. Jährlich sind hierfür etwa 20 Kinder angemeldet. Dieser Bedarf könnte sinken, je mehr Kinder sich schon in der Chrabbelgruppe mit der Umgebungssprache vertraut machen.
- Beziehungen zu den Kindern: Die Kinder lernen von klein auf Fachpersonen der Gemeinde kennen und entwickeln mit ihnen eine Beziehung. Zudem machen die Kinder die gute Erfahrung eines geschützten, kompetent geführten Ortes, an dem sie sich vielleicht später als Jugendliche aufhalten werden.

Weitere Informationen

Gemeinde Kaiseraugst

Abteilung Soziale Dienste

Bereich Kinder- und Jugendarbeit

www.kaiseraugst.ch